

Einladung zum Vortrag mit Diskussion:

Freitag, 30. Oktober 2020 – 16:15

ZUR AUFWERTUNG DER GRAPHOLOGIE

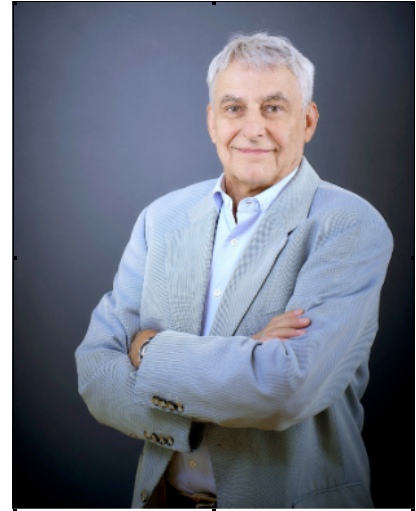
Referent: Martin Leisebach

Dipl. Betriebs- und Organisationspsychologe IAP/SBAP

16:15 Vortrag und Diskussion

18:00 Apéro

Kulturhaus Helferei Grossmünster, Breitingersaal,
Kirchgasse 13, 8001 Zürich



Wie kann die bewährte, aber auch kritisierte Graphologie als Methode aufgewertet werden? Wir überprüfen in einem graphologischen EXPERIMENT mit zwei Handschriften die praktische Leistungsfähigkeit der Methode und weisen auf naturwissenschaftliche und philosophische Erklärungswege. Es wird dargestellt, wie die Software GraphoPro® entstand und welche philosophischen Fragen seither diese Arbeit begleiten. Es wird ein Format der Zuschreibung von Eigenschaften aufgezeigt, das auf Aristoteles zurückgeht, wie daraus die Wertequadrate hervorgingen und wie diese im GraphoPro® GPL-Profil umgesetzt wurden. Bei Aristoteles finden wir auch Grundlegendes über die „Bewegung der Lebewesen“ und wie er über das Zusammenspiel seelischer und körperlicher Vorgänge argumentierte. Der antike Denker wird als Ausgangspunkt genommen zu moderneren philosophischen Bezügen. Zum Schluss plädieren wir für eine integrierte naturwissenschaftlich-philosophische Perspektive und ziehen einige weiterführende Folgerungen für die Graphologie daraus.

Martin Leisebach ist neben Bruno Keel einer der beiden Entwickler des Systems GraphoPro® zur systematisierten Erfassung und Auswertung von Handschriftmerkmalen.

Anmeldung bis Dienstag, 27. Oktober 2020 an: m.a.nauer@bluewin.ch / +41 44 362 96 03.

*Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben;
für einen freiwilligen Unkostenbeitrag bedanken wir uns herzlich.*